Bundesblatt

82. Jahrgang.

Bern, den 29. Oktober 1930.

Band II.

*Erscheint wöchentlich. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich
Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.
Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzelle oder deren Raum. — Inserate franko an
Stämpfli & Cie. in Bern.*

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 21 Oktober 1930.)

Der Bundesrat hat als Delegierte an die auf den 27. Oktober 1930 nach London einberufene, vorbereitende Konferenz der Staaten, in denen Betäubungsmittel hergestellt werden, bezeichnet die Herren Dr. Carrière, Direktor des eidgenössischen Gesundheitsamtes, und Camille Gorgé, I. Sektionschef beim Politischen Departement.

Dem Beschluss des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen vom 3. Oktober 1930, betreffend Erhöhung des Mindestmasses für Rheinfoellen von 18 cm auf 24 cm, wird die Genehmigung erteilt.

(Vom 24. Oktober 1930.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. Dem Kanton Obwalden an die zu Fr. 100,000 veranschlagten Kosten der Verbauung der Seewlipartie der Kleinen Schliere, in Alpnach, 50 %, im Maximum Fr. 50,000.

2. Dem Kanton St. Gallen an die zu Fr. 165,000 veranschlagten Kosten der Verbauung des Leistbaches und der Korrektion der Thur, in der Gemeinde Alt-St. Johann, 45 %, im Maximum Fr. 74,250.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1930
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	44
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.10.1930
Date	
Data	
Seite	513-513
Page	
Pagina	
Ref. No	10 031 179

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.